

## Dettighofen

Schulort:	Kanton 1799: Thurgau	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	Dettighofen Distrikt 1799: Agtenschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: reformiert	Ort/Herrschaft 1750: (Gerichtsherrschaft eines einzelnen weltlichen Gerichtsherrn) Kanton 2015: Thurgau Gemeinde 2015: Lengwil
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 156-157v	
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 787: Dettighofen, [http://www.stapferenquete.ch/db/787].	
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Dettighofen (Niedere Schule, reformiert)	

21.02.1799

Beantwortung: Der vorgelegten Fragen über den Zustand der Schull Vilial. Oberhoffen

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Der Name des Ortes ist Dettigkoffen
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein klein dorff:
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Vilial Gemeind Oberhoffen
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	zu der Kirchen gemeine Oberhoffen und Agentschaft Dettigkoffen Jacob Schäling
I.1.d	In welchem Distrikt?	zum distrikt Gottlieben
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	zum Kanton Thurgäu
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die zum Schul Bezirk gehörigen Häuser Ligen alle in einer Entfernung von Einer vierthel Stunde
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Dettigkoffen wo die Schule ist? Lengweilen Oberhoffen, Honeg u: Stättely:
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Oberhoffen ist 5: Meinuten vom Schulorte Entfernt: Lengwillen 10: Minuten: u: Honeg u: Stättely: Eine viertel Stund.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Von Dettigkoffen komen: 26: Schul Kinder Von Lengweilen komen: 30: Schul Kinder Von Oberhoffen komen: 10 Schul Kinder aus dem Honeg u: Stättely komen 11 Schul Kinder.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Jlighausen 1/4 Stund: Grolzhausen 3/4 Alterschweilen 1: Stund: Rickenbach 1/2: Stu: Bottigkoffen 1/2: Stund: Schirzingen 1/2: Stu: Lantschlacht 1: Stund: Altnau 1: Stund Zuben 3/4: Stund: Schönenbaum garten 1/2 Stund:
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	A B C u: Buchstabiart Schreiben u: Lesen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Von Martiny bis abrill oder 20: Wochen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	zeugnuß: Testament Psalmen Buch Lehrmeister daß bekante Velixwissen gebet Büchlein: u: Waßer Büchlein
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[[Seite 2] zu erst werden den Kinderen die Buchstaben mit bleiwiß vor gemacht, die sie mit der dinten überziehen müßen, dan ganze Buchstaben und Wörter vorgeschrieben, darauf müßen sie ganze vorschriften abschreiben, u: dan zuwillen außwendig:
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	täglich 6: Stund. bloß am Samstag n: 3: Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	nein nur die welche, Schreiben werden je nach dem sie Schreiben gesets:

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Die Bürger u: der Pfarrer? jn der Gemeind durch daß heimliche mehr der Stimmen:
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Jacob Bergman
III.11.d	Wo ist er her?	Aus dem Torf Dettigkoffen
III.11.e	Wie alt?	43 Jahr
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ja 2 Knaben
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	16: Jahr:
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jm dorf Dettigkoffen bey seinen Elteren
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Ja verrichtungen die mit dem güter gewerb verbunden sind:
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	über Hautb 48: Knaben u: 29: Mädchen
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer Keine:

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	ja: 317 fl: auß vermächnußen u: der Jährliche Zinß dar von:
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Ein jedes Kind bezalt Wochentlich 3: kr:
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Baufellig:

IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?  
IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?  
IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? will es seine Eigne Wohnng ist erhalten?  
IV.16 Einkommen des Schullehrers. von jedem Kinde Wochentlich 3: kr.  
IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.  
IV.16.B Aus welchen Quellen? aus aus keinem  
IV.16.B.a abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?  
IV.16.B.b Schulgeldern?  
IV.16.B.c Stiftungen?  
IV.16.B.d Gemeindekassen?  
IV.16.B.e Kirchengütern?  
IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der Hausväter?  
IV.16.B.g Liegenden Gründen?  
IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien) Nichts als aus dem Zinß des Schul Fonds Erhält er den Schullohn Für die armen Schul Kinder: von den 317 fl.

**Bemerkungen**

Schlussbemerkungen des Schreibers  
[[[Seite 3] Diese vorgeschriebenen Fragen sind Beantwortet durch mich Hß Jacob Bergman Schulmeister zu Dettighoffen den 21 ten Hornung 1799:

Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 156-157v  
Briefkopf Beantwortung: Der vorgelegten Fragen über den Zustand der Schull Vilial. Oberhoffen  
Transkriptionsdatum 24.06.2009  
Datum des Schreibens 21.02.1799  
Faksimile 787BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1463\_fol\_156-157v.pdf  
Ist Quelle original? Ja  
Verfasser Name Bergman  
Verfasser Vorname Hß Jacob  
Vom Lehrer verfasst? Ja  
Randnotiz  
Kommentar öffentlich

### Ort

Name	Dettighofen	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft eines einzelnen weltlichen Gerichtsherrn)
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Gottlieben		
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Dettighofen		
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Kirchgemeinde	Oberhofen	Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Ja	1799		Amt 2000	Kreuzlingen
Höhenlage		Einwohnerzahl		Gemeinde 2015	Lengwil
Geo. Breite	732591	1799		Einwohnerzahl	
Geo. Länge	275785			2000	

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Dettighofen (ID: 1043)

Schultypus: Niedere Schule  
Besondere Merkmale:  
Konfession der Schule: reformiert  
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

#### Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein  
Art der Klasseneinteilung:  
Klassenanzahl:  
Unterrichtete Inhalte: ABC  
Buchstabieren  
Lesen  
Schreiben

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		48
Mädchen		29
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 1667)**

Name: Bergman  
 Vorname: Hans Jakob

**Weitere Informationen**

Alter: 43  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand: keine Angabe  
 Hat er eine Familie? Ja  
 Anzahl Kinder: 2  
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Dettighofen  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit:  
 Lehrer seit: 16 Jahren  
 Erstberuf: Keine Angaben  
 Zusatzberuf: Keine Angaben